



Wie finde ich eine gute Pflegekraft?

Suchende sollten auf Entsendebescheinigung A1 und angemessene Preise achten

(red) – Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung zu organisieren, bedeutet für viele Angehörige eine Herausforderung. Worauf es bei 24-Stunden-Pflegekräften ankommt, erläutert Markus Küffel, examinierter Krankenpfleger und diplomierter Gesundheitswissenschaftler aus Hamburg.

Im Alter oder bei schwerem Krankheitsverlauf gerät nicht nur der Alltag von Betroffenen aus dem Gleichgewicht: Auch Angehörige stehen vor der schwierigen Frage, wie sich Pflege, Beruf und Familie vereinbaren lassen. Viele Pflegebedürftige benötigen eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung in Form einer Vollzeitkraft, die im Haus lebt und alltägliche Aufgaben übernimmt. In Zeiten des Pflegemangels ist es jedoch schwer, diese zu finden.

Oftmals läuft dann die Suche nach einer geeigneten Betreuungsperson mithilfe einer Vermittlungsagentur. Sicherheit über die Seriosität eines Unternehmens verschaffen sich Interessierte, wenn sie einen genaueren Blick auf das Beschäftigungsverhältnis und den Vermittler werfen. Dabei helfen zum Beispiel unabhängige Testberichte wie die der Stiftung Warentest.

Stammen die Kräfte aus Osteuropa – was häufig der Fall ist – steht die sogenannte Entsendebescheinigung A1 unverkennbar für eine seriöse Beschäftigung. Dieses Dokument belegt die Zahlung von Sozialabgaben im Heimatland.

„Erhalten Angehörige auf Nachfrage keine Bescheinigung, rate

ich, einen anderen Anbieter in Betracht zu ziehen, da dies auf mögliche Schwarzarbeit hinweist. Auch zu geringe Preise sind mit Vorsicht zu genießen, da gute Pflege ihren Preis hat“, warnt Markus Küffel.

Zuverlässige Vermittler sorgen außerdem für eine Einhaltung der maximalen Beschäftigungsdauer von 48 Stunden pro Woche – auch wenn die Betreuerin bei der 24-Stunden-Pflege mit dem Pflegebedürftigen zusammenlebt.

Bei diesem Modell wird die Einhaltung der Pausenzeiten sowie der Nachtruhe gesetzlich geregelt.

Wem das zeitlich nicht genügt, der kann zusätzlich weitere Leistungen aus der Pflegeversicherung, wie beispielsweise Tagespflege oder Betreuungsdienstleistungen, in Anspruch nehmen.

Familien sollten im Vorfeld klären, was sie von einer Pflegekraft erwarten

Im Vorfeld sollten Familien sich im Klaren darüber sein, welcher Pflegeaufwand tatsächlich besteht, ab wann und wie lange die Betreuung andauern soll und welche Sprachkenntnisse die Betreuungskraft aufweisen sollte. Anhand dieser Informationen lässt sich gemeinsam mit dem Vermittler eine passende Betreuerin finden.

Kommt eine Pflegekraft aus dem osteuropäischen Ausland für den Betroffenen infrage, können Familien vorab wählen, wie gut die Sprachkenntnisse der jeweiligen Betreuungskraft sein sol-



Bei der Suche nach der passenden Pflegekraft können Agenturen helfen. Foto: Pflege Küffel

len. „Die Sprachlevel variieren von Grundwissen bis hin zu Muttersprachniveau“, weiß Markus Küffel.

Darüber hinaus, so der Gesundheitswissenschaftler, bildet ein persönliches, vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Betreu-

ungskraft und der zu betreuenden Person den Grundbaustein für ein harmonisches Miteinander in den eigenen vier Wänden.



Nach erfolgreicher Prüfung durch den MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen)

erhielten wir erneut die Auszeichnung

Sehr gut – Note 1,0

24 Stunden Rufbereitschaft

Wir erbringen sämtliche Leistungen im Bereich:

SGB XI - Körperpflege u.v.m.

SGB V - Behandlungspflege (Medikamentengabe, Verbände u.v.m.)

SGB XI - § 45 Hausw. Versorgung und Betreuung

SGB XI - § 37 Beratungseinsätze - Hausnotrufsystem

- Zulassung bei allen Kranken- und Pflegekassen -



PFLEGETEAM AARTAL

Lars Fleischhauer

Erich-Weyl-Straße 3 • 35745 Herborn-Seelbach

Telefon: 0 27 72/6 49 03 60 • Fax: 0 27 72/6 49 814

Mobil: 01 60/93 72 11 01 • www.pflegeteam-aartal.de

AUSZEICHNUNG

(red) – Die Stiftung Warentest prüfte im Jahr 2017 Vermittler von osteuropäischen Pflegekräften. Kriterien der Prüfung waren die Erfassung der Bedarfs- und Wohnsituation, die Unterstützung von Kunden nach der Vermittlung, Leistungen rund um die Vermittlung, Personalvorschläge und Organisation der Betreuung, Kundeninformation sowie die Qualitätssicherung der ausländischen Partner.

Die Stiftung Warentest benannte das Unternehmen „Pflege zu Hause Küffel GmbH“ als Spitzenreiter. Insgesamt 266 Unternehmen wurden befragt, die 13 besten einem aufwändigen Testverfahren unterzogen. Küffel erhielt viermal die Note „sehr gut“ und ging damit als Testsieger hervor. Die geringfügigen Mängel im Bereich der Kundeninformation hat das Unternehmen behoben.